

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Neue Posteinrichtung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426819>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

== Zum Fortschritt. ==

Fürsprech: Ja, üsi neu Verfassung enthält verschieden Fortschritte!

Bauer: In der That! Bis zum 20. Jahr könne üsi Bube i's Schul. De nimmt se der Instruktor i' d'finger. Gits denn öppis Rechts z'mache, so müsse Frömbi zudeh und hei mer nit selber z'esse, so könne mers ja vom Umland bezieh. Schöners gits ja nüt!

== Neue Posteinrichtung. ==

Heiri: I sott da es Päckli ab gäh!

Kundstene: Es ist am beste, Du fahrst grad mit und gäbst es selber ab, es hundt Di wöhnsler.

Der neuerrichtete Balkon an dem Hause eines Advokaten wird durch Beschweren mit Steinen, Gewichten u. auf seine Tragfähigkeit erprobt. „Wozu die Steine und Gewichte!“ rief ein Vorübergehender zum Balkon hinauf, „der Herr Baumeister hätte besser gethan, ein Dutzend Zuchthäusler herkommen zu lassen, wenn der Balkon die getragen hätte, dürfte der Herr Fürsprecher getrost sich auf denselben hinauswagen!“

== Falschmünzerisches. ==

Präsident: Der sit mer da denunzirt worde wege neue Fränkli. Denkt, es si do neue falschi Fränkli usg'gä worde. Wüst der Deppis dervo?

Angellagter (verschmitzt): Es könnt' vielleicht sy.

Präsident: Aber um Gott's Wille, was denkt der au?

Angellagter: Verzeiht, Herr Präsident, ig heisse drum Frank und mine Bube sage si nume Fränkli.

Sohn: Soeben sind etwas über Hundert eingesteckt worden.

Mutter: Aber heiliger Gott und Vater! Wer isch es denn um Gottswille?

Sohn: D'Stikel im Bohnebläg!

**Billard - Fabrikation**  
Verkauf Miethe Tausch  
Spieltische Reparatur  
**BERN F. Morgenthaler** Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich

für die vorzüglichsten Leistungen in der Fabrikation von Billards und Zubehör, die schönen Formen, die gute Arbeit und die Vervollkommenung der Banden.



**Ad. Kreuzer's EINSTUBE**  
Zürich, „Linthescherhof“  
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.  
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25)  
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —  
Gesellschaftszimmer mit Piano.

**Chocolat Sprüngli**  
**ZÜRICH**

(Bl. 25)

== Ehrenbezeugung. ==

Sepp: Ja, lugit, macht mi nit höhn, Herr Amtsrichter, sunst säge noch de einist, was dr sit.

Tran: Herr Jeses, es wird mer schlecht!

Man: Gut, daß D'einist fühe mußt, was de scho lang gsy bist.

== Briefkasten der Redaktion. ==



L. J. i. L. Im Ganzen dürfe es sich nicht empfehlen, sich allzu mit diesen Herren zu beschäftigen; sie sind zu unbedeutend. — Peter. Besten Dank und Gruß. Ja, die Akterigung hat allerseits sehr gefallen. — M. P. i. O. Unser Wissens doriorierte derselbe in Heidelberg und hat die nötigen Studien treu und fleißig absolviert. — Jobs. Dank; Punkto Verfassung stehen wir für deren Annahme ein. — Baden. Die betreffende Annonce lässt sich nicht verworthen. Die Unterschrift entzieht für jeden Kraft. — F. G. i. M. Der Herausgeber: „Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas“ findet sich in den Briefen Ovids aus dem Pontus und heißt ungefähr auf Deutsch: „Mögen auch die Kräfte fehlen, ist doch der Will zu loben.“ — O. F. i. S. Sendung erhalten, Dank. — Gwaagg. Wir dürfen den Namen des Helden nicht brauchen, sonst gibt's wieder Aufruhr in der reinlichen Presse. — Arisek. Man würde uns hier den Witz, welcher so alt ist, wie die beiden Firmen selbst, nicht verzeihen. Vielleicht findet er anderswo Unterkunft. Immerhin besten Dank und Gruß. — D. W. i. F. Wir danken bestens für die Einsendung des alten Freundes, der eben so wuchtig hinter die Herrschaften hergerathen ist. Man ist jetzt eben seinfüßlicher geworden, als anno Dazumal. Jetzt mordet man mit Nadelstichen. — F. S. i. B. Das Mögliche soll geschehen; immerhin hoffen wir wenigstens mit den Radikalen auf gutem Fuße zu bleiben. — ? i. B. Mit Vergnügen, aber Sie werden sehen, das Blatt wird uns nie verziehen. — Spatz. Gerade um diese Zeit macht sich der Gang der Kanarienvögel am lieblichsten. Wenn's eist und schneit den ganzen Tag. — R. S. i. R. Man kann das ansehen, wie man will; aber immerhin muß doch Ordnung sein. — L. J. i. K. Sie haben gewonnen, das Lied ist von Victor Scheffel. Sie finden es in seinem Etzehard. — K. K. Ja, solch Glückwerk ist uns stets willkommen. — Orion. Die größten Schmerzen sind's auf dieser Erden, die ausgeweint und ausgeschwiegen werden. — Verschieden: Anonymus wird nicht angenommen.

**KIENAST & Co.**

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung

**Aussersihl-Zürich.**

(Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaille: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Neu! Praktisch für Hotels und Haushaltungen!  
Leiter mit Sicherheitsgeländer, Behälter und Tisch.



Diese neue Patent-Leiter hat gegen die seither gebräuchlichen zusammenlegbaren Trittleitern mehrere grosse Vorteile, die deren baldige allgemeine Anwendung in sichere Aussicht stellen. Vorallem sind die sich beim Öffnen der Leiter an beiden Seiten automatisch hervorlegenden Geländer bemerkenswert, was namentlich bei dem Besteigen der freistehenden Leiter grosse Sicherheit bietet. Dazu kommt noch, dass sich in dem obersten Tritt ein ziemlich grosser Behälter befindet, in dem man Putzleider, Schwämme, Seife, Burste etc., was z. B. beim Fensterputzen unentbehrlich ist, gut anbewahren kann. Schlägt man den Deckel dieses Behälters zurück, so gibt diese Verlängerung einen ziemlich geräumigen Tisch, auf dem das Waschbecken einen geeigneten Platz findet. Im zusammengelegten Zustand nimmt die Leiter nur äusserst wenig Raum ein und ist trotz der solidesten Bauart von sehr geringem Gewichte. Gerade diese Neuerungen werden die hübsch lackirte Leiter sehr rasch zum Liebling aller Haushrauen, Ladenbesitzer, Bibliothekare, Hotelbesitzer u. s. w. machen.

Dimensionen: Nr. 1 mit 8 Stufen 4,7 Meter hoch, 41 Kilo schwer, Nr. 2 mit 10 Stufen 5 Meter hoch, 43 Kilo schwer, Nr. 3 mit 12 Stufen 2,3 Meter hoch, 45 Kilo schwer. Zu beziehen durch jede grössere Eisenwarenhandlung u. Küchen-Haushaltungs-Geschäfte.

Alleinverkauf für die Schweiz: (N. 3)  
Zürich (Industriequartier). Ernst Walcker.